

## Hohes Niveau beim Schülerkonzert der Musikschule Möckmühl

Einmal im Halbjahr können fortgeschrittene Schüler der Musikschule bei einem größeren Schülerkonzert ihr Können unter Beweis stellen. Diesmal lag der Schwerpunkt der dargebotenen Instrumente bei **Klavier und Gesang**. Rebecca Nick, Riccarda Retzbach und Marvin Pomper gehörten zu den jüngsten Pianisten, was sie aber nicht daran hinderte, mit Präzision und Musikalität zu beeindrucken. Janina Schuh bezauberte als erste Sängerin mit dem Vilja-Lied aus der Lustigen Witwe. Passend zum regnerischen Wetter trug Fabian Schweigardt das erste Lied aus der „Winterreise“ von F. Schubert mit sonorem Bass vor, gefolgt von seiner Schwester Lea, die sehnsuchtsvoll singend die berühmte Orpheus-Arie von Ch.W.Gluck anstimmte. Sebastian Haußecker trat gleich zweimal auf, zunächst mit einer dreistimmigen Invention von J.S.Bach, die ebenso virtuos wie musikalisch vorgetragen wurde wie später die Nocturne op.72,1 von Frédéric Chopin. Nachdem Janina Schuh auch ihr Können am Klavier unter Beweis stellte, beeindruckte Franziska Kunick die zahlreichen Zuhörer mit gekonnten Spitzentönen als „Adele“ in der „Fledermaus“ von J. Strauß. Nach einem Seitensprung ins Musical „Mozart“ und dem Titel „Gold von den Sternen“ von Dorothee Bieler wie so oft bühnenreif interpretiert, hatten die Zuhörer ihre wahre Freude an einem Duett aus der Oper „Don Giovanni“ gefolgt von der Arie des Papageno und dem Duett zwischen Papageno und Papagena aus der Oper „die Zauberflöte“ von W. A. Mozart. Dennis Kuhfeld, Judith Weiler und Julia Altenberend ließen stimmlich wie darstellerisch keine Wünsche offen.

Technisch versiert und mit der offensichtlichen Lust am Klavierspiel rundete der Pianist Daniel Schmitt das Programm mit einem Satz aus Mozarts B-Dur-Sonate und einer Elegie von Rachmaninov ab. Mit einem herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und betreuenden Lehrer beendete der stellvertretende Musikschulleiter Gunter Wacker **ein Konzert, das Lust auf mehr macht.**